

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (2013)
Heft: 47

Rubrik: Landkartenquiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

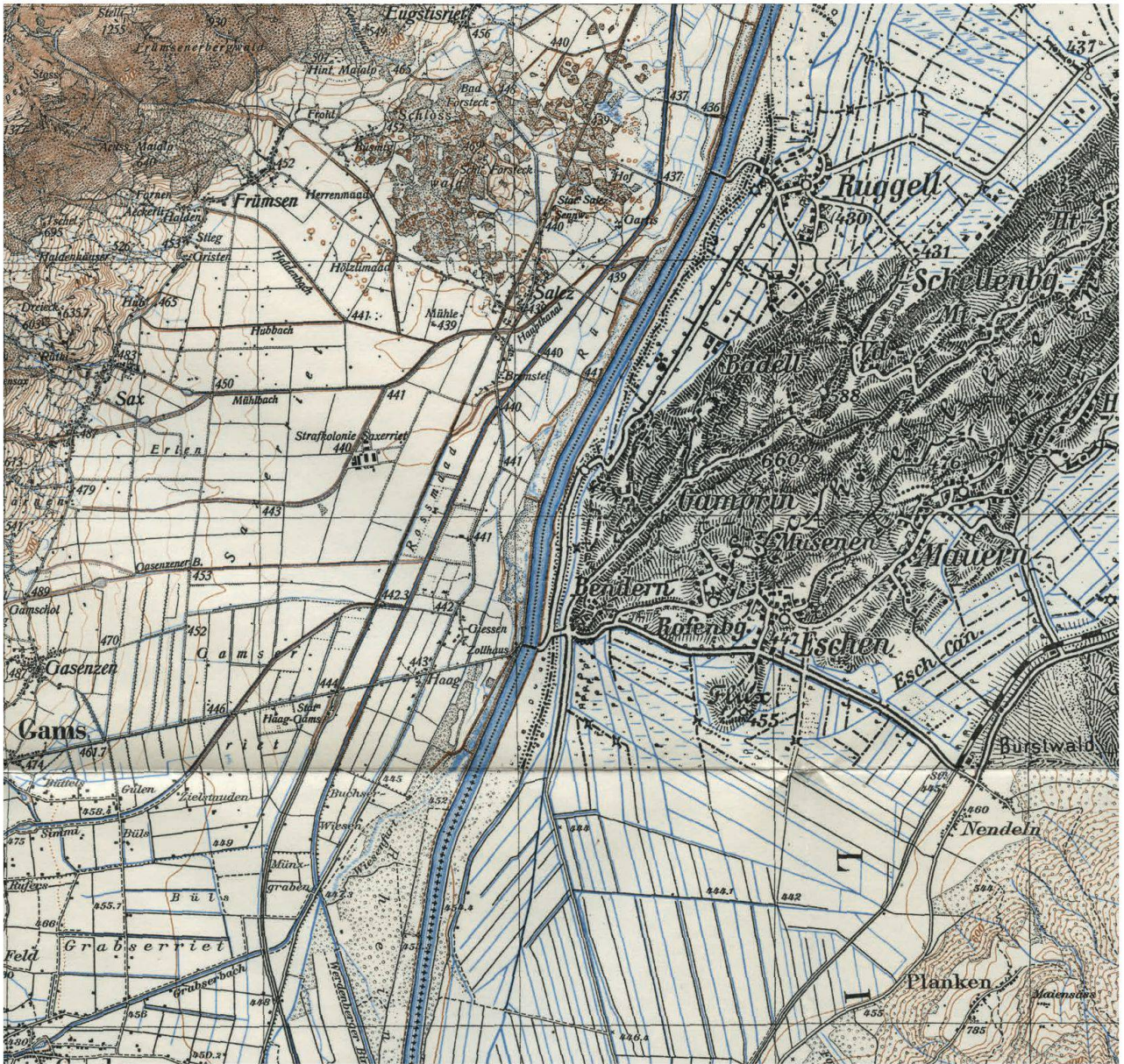
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auflösung des Landkartenquiz aus Heft 46 (2012), Seite 38

Für einmal war es nicht ein Kartenausschnitt, der beurteilt oder über den gerätselt werden sollte, sondern ein Photo von einem Vorkommen, das mit Kartographie zu tun haben soll. Offenbar war die Fragestellung doch nicht so trivial, dass sich nur ein halbes Dutzend Leser mit einer Antwort bei uns gemeldet hat. Die richtige Lösung ist: Es handelt sich bei dieser Naturaufnahme um eine sogenannte Landkartenflechte (*Rhizocarpon geographicum*). Sie ist eine Krustenflechte, der Thallus (vielzelliger Vegetationskörper) liegt dicht auf dem Untergrund oder durchwächst diesen. Die Art ist leuchtend gelb bis olivgrün und kann grosse Flächen auf Steinen bedecken. Die Flechte ist in kleine kantige Felder unterteilt, die durch einen schwarzen Rand voneinander getrennt sind. Sie wächst je nach Standort pro Jahr weniger als einen Millimeter radial nach aus-

sen. Sie kann ein Alter bis über 1000 Jahre erreichen und somit zum Datieren des Rückgangs von Gletschern genutzt werden (<http://de.wikipedia.org/wiki/Landkartenflechte>). Ich kam zur Idee für diese Frage, als ich im vergangenen Winter in einer Gondel sass, die mich von der Lenk auf den Betelberg zum Skifahren transportierte. Jede dieser Gondeln ist mit einem Photo von dort einheimischen Bergpflanzen verschönert. Ein Leser vermutete – im Zusammenhang mit dem Aufsatz *Die amtliche Vermessung der Schweiz* im gleichen Heft – dass sich unter der Flechte möglicherweise ein Markstein oder ein Vermessungspunkt verstecken könnte. Sämtliche eingesandten Lösungen waren richtig und einmal mehr musste das Los die Gewinner entscheiden. Es sind dies Christian Wyss (Winkel-Rüti) und Cornel Doswald (Zürich). Es freut uns, beiden Abonnenten eine Faksimileausgabe der Reliefkarte der Centralschweiz (1887) von Xaver Imfeld übergeben zu dürfen.

Unsere heutige Frage lautet:

Welches sind die Besonderheiten dieses Kartenausschnittes, hier im Originalmassstab publiziert? Was war der Grund für den Druck dieser speziellen Karte von 1940?

Senden Sie Ihre Antwort bis Ende April 2013 an:

Verlag Cartographica Helvetica
 Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
 Unter den richtigen Antworten werden wir zwei Exemplare des faksimilierten *Panorama des Alpes et le Panorama du Jura vis du Mont Racine* (1923), gezeichnet von Charles Jacot-Guillarmod, verlosen. Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, selber eine Idee zu einer interessanten Quizfrage haben, so zögern Sie nicht, uns diese mitzuteilen. Wir honorieren selbstverständlich auch jede publizierte Frage.

Hans-Uli Feldmann